

Das Projekt für Nachhaltigkeit, ökofaires Einkaufen und globales Lernen im Kirchenkreis.

- Unterstützung von kirchlichen Einrichtungen, Gemeinden und Gruppen
- Tipps für nachhaltiges Leben im Alltag
- Regionale Vernetzung

Was kaufen wir eigentlich?

Was wissen wir über die Produkte und ihre Herkunft?

Was für Auswirkungen haben unser Einkauf und unser Handeln auf die Welt – im Negativen und im Positiven?

### Alltags-Check

#### ○ Biologisch/Ökologisch geht vor konventionell

Tipp: Bioläden, Hofläden, Wochenmärkte, Gemüseboxen aus der Region, lieferbar oder mit Depot, z.B.

- Terra Verde: [www.terra-verde-hildesheim.de](http://www.terra-verde-hildesheim.de)
- Klostersgut Sorsum, Diakonie Himmelsthür: [www.pth-himmelsthuer.de/arbeit-und-beruf/bio-landwirtschaft](http://www.pth-himmelsthuer.de/arbeit-und-beruf/bio-landwirtschaft)
- Naturgärtnerei Ingelmann e.K.: [www.solawi-hannover.jimdofree.com](http://www.solawi-hannover.jimdofree.com)
- Waldgarten Everode: [www.waldgarten-everode.de](http://www.waldgarten-everode.de)
- Kampfelder Hof, Hemmingen: [www.gemuesekiste.com](http://www.gemuesekiste.com)
- Gut Adolphshof, Solidarische Landwirtschaft: [www.adolphshof.de](http://www.adolphshof.de)
- Unverpacktladen Grammliebe in Hildesheim: Kurzer Hagen 21

Siegel bei Lebensmitteln:



Siegel bei sonstigen Produkten, z.B.:



#### ○ Saisonal geht vor ganzjährig

Obst und Gemüse nach Saison kaufen. Beispiel:  
1kg Tomaten aus saisonalem Öko-Anbau verursacht 35g CO<sub>2</sub>.  
1kg Gewächshaustomaten 9300g CO<sub>2</sub>.

#### ○ Nah geht vor fern

Regionale Produkte einkaufen. Infos zu regionalen und fairen Produkten: [www.hi-land.de](http://www.hi-land.de). Gilt auch für den Urlaub.

#### ○ Fair geht vor unfair

Importwaren wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Bananen und Zucker am besten im Weltladen, auch in Supermärkten. Auf Fairtrade-Siegel achten  
Hildesheimer Weltladen: Scheelenstraße 21

#### ○ Vegetarisch und vegan geht vor Fleisch

Weniger Fleisch essen, kein Fleisch essen, fleischlose Alternativen anbieten. Gründe: u.a. CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Ressourcenverbrauch, Antibiotika-Resistenzen, globale öko-soziale Probleme mit Futtermittelimporten und Billigexporten



○ **Weniger statt „Meer“**

Einheimischen Fisch statt Meeresfisch, ansonsten mit MSC-Siegel



○ **Mehrweg statt Einweg**

Pfandflaschen kaufen, dabei Mehrweg- statt Einwegpfand. Achtung bei der entsprechenden Kennzeichnung von Pfandflaschen!

Mehrweg:



Einweg:

○ **Müll vermeiden und trennen**

„Müll-to-go“ = No-Go! Plastik, nein danke! Beim Einkauf Einwegverpackungen meiden und eigene Behälter nutzen.

○ **Recycling geht vor Neupapier**

Papierprodukte aus Recyclingpapier nutzen für Büro, Druck, Toilette, Küche. Auf das Umweltzeichen achten.



○ **Gemeinsam statt allein: teilen, leihen, tauschen und reparieren statt kaufen**

Werkzeuge und Geräte gemeinsam nutzen, Kleidertauschparty, Foodsharing, Carsharing, Repaircafé, Second-Hand-Läden

○ **Wind und Sonne statt Kohle und Atom**

Zum Ökostromanbieter wechseln und 100% Strom aus Erneuerbaren Energien beziehen



GRÜNER STROM LABEL e.V.



○ **Einheimisch statt Tropen**

Holzprodukte und Möbel aus einheimischen Hölzern, sonst mit FSC-Siegel



○ **Pedes, Rad und Bahn geht vor Auto geht vor Flugzeug**

ÖPNV, Carsharing und Muskelkraft nutzen, Flugreisen vermeiden, unvermeidbare Flüge mit der Klima-Kollekte kompensieren. CO2-Kompensation: [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de) und [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

○ **Sparsam geht vor verschwenderisch**

Energie und Ressourcen sparsam nutzen

○ **Qualität statt Masse bei Textilien**

Auf Bio-Rohstoffe, Fairtrade, gute Verarbeitung und langlebiges Design achten



To be continued...

Das Projekt „Lernen eine Welt zu sein“ ist ein Friedensort der Landeskirche Hannovers. Gefördert aus dem Fonds Friedenswege, mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.

Evangelische Bildung  
Lernen eine Welt zu sein  
Klosterstraße 6  
31134 Hildesheim

Karoline Wolfram  
Pädagogin  
T 05121 91874 71  
M [karoline.wolfram@evlka.de](mailto:karoline.wolfram@evlka.de)

Michaela Grön  
Kulturwissenschaftlerin  
T 05121 12643  
M [michaela.groen@evlka.de](mailto:michaela.groen@evlka.de)

Juliane Hillebrecht  
Theologin  
T 0157 31919957  
M [juliane.hillebrecht@evlka.de](mailto:juliane.hillebrecht@evlka.de)

[www.evangelische-bildung.de](http://www.evangelische-bildung.de)